

für die 79. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien am 28. November 2023

TOP 14: DFI-Projekt 2024 bis 2027

Die Verbandsversammlung hat beschlossen:

- 1. Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) beschließt, die Zuschüsse an die VON GmbH in Höhe der Eigenanteile (Gesamtkosten abzgl. Förderung) zur Finanzierung des DFI-Projektes in den Jahren 2024 bis 2027.***

Sachdarstellung:

Die VON GmbH betreibt bereits dynamische Fahrgastinformationsanlagen (DFI) zur Kundeninformation an ausgewählten Haltestellen. Die bestehenden DFI-Anzeiger und damit auch die Hintergrundsysteme sind von mehreren Herstellern und größtenteils in die Jahre gekommen. Das Durchschnittsalter der bestehenden Anlagen, die ersetzt werden sollen liegt bei 10 Jahren. Einzelne Anzeiger sind defekt und lassen sich nicht mehr wirtschaftlich sinnvoll reparieren.

Zusätzlich zur Erneuerung von bestehenden DFI-Anzeigern ist die Errichtung von DFI-Anlagen an zusätzlichen Standorten geplant. Es handelt sich dabei um Verknüpfungsstellen Bus/Bahn bzw. Bus/Bus. Insgesamt sollen 60 DFI-Anlagen an 30 Standorten erneuert bzw. zusätzlich errichtet werden.

Die Auswahlentscheidung der zusätzlichen Standorte basiert auf einer externen Untersuchung, bei der mittels der Überlagerung der Einzelaspekte bzw. Kategorien Fahrgastaufkommen, Bedeutung im Liniennetz des ZVON, spezifische Bedeutung der Erschließung für mobilitätseingeschränkte Personen sowie die Bedeutung des Gemeindeteils (Einwohnerzahl) eine Gesamtbedeutung ermittelt wurde.

Verknüpfungsstellen zwischen Bus/Bahn bzw. Bus/Bus sind wichtige Umsteigepunkte für Pendler, Schüler und Touristen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit des Angebotes von modernen und komfortablen Fahrgastinformationsanlagen. Durch die Echtzeitanzeigen aller Abfahrten von Zügen und Bussen erhöht sich die Informationsqualität für alle Fahrgäste bezüglich der aktuellen Verkehrsdurchführung und der Sicherung von Anschlüssen wesentlich. Der ÖPNV wird dadurch attraktiver.

Das Projekt beabsichtigt die Ausstattung von Verknüpfungsstellen mit dynamischer Fahrgastinformation nach aktuellem Stand der Technik. Neueste LED-Technik verspricht längere Lebenszyklen und geringere Wartungsaufwände als bspw. bei TFT-Technik. Bei LED-Anzeigern ist zudem keine Klimaanlage erforderlich. Diese sind nach eigener Erfahrung sehr verschleißanfällig, kostenintensiv in der Reparatur und haben einen hohen Stromverbrauch.

Beschluss 17/23

Die größenmäßige Differenzierung der Anzeiger wurde mittels der für jeden DFI-Standort benötigten Zeilenanzahl für Abfahrtsangaben bestimmt. Dafür wurde für jeden der ausgewählten Standorte für die Tagesart Montag bis Freitag das Maximum an Abfahrten in einem Zeitfenster von ca. 30 Minuten ermittelt. Anschließend wurden Größenvarianten für die Anzeiger bestimmt und die Anzeiger entsprechend des Ermittlungsergebnissen zugeordnet. Es sollen vier Anzeigergrößen zum Einsatz kommen.

Die Leistung zu diesem Projekt soll an einen Anbieter vergeben werden und beinhaltet die Lieferung und Montage (inkl. Tiefbauarbeiten und elektrischer Anschluss) der DFI-Anlagen vor Ort, die Lieferung und Installation eines Hintergrundsystems sowie die Wartung des Systems (DFI-Anlagen und Hintergrundsystem). Mit der damit verbundenen Harmonisierung der Technik und der Hintergrundsysteme werden signifikante Synergieeffekte bei der Errichtung und beim Betrieb der Anlagen erwartet. Die europaweite Ausschreibung dazu wurde am 22.09.2023 veröffentlicht. Die Leistung wurde als Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von vier Jahren ausgeschrieben. Die Leistungsumsetzung soll im Januar 2024 beginnen.

Die geschätzten Gesamtkosten betragen 1.236.050 €. Zur Finanzierung wird jährlich Förderung beim Freistaat Sachsen beantragt. Das Vorhaben ist im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr förderfähig.

Bei einer Förderquote von bis zu 75 % bleibt ein Eigenbetrag i. H. v. 25 % für die VON GmbH bestehen. Die geschätzten Investitionen und Eigenanteile für die Jahre 2024 bis 2027 sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Jahr	Anzahl DFI-Anlagen	geschätzte Gesamtkosten	geschätzter Eigenanteil (25 %)
2024	17	408.300 €	102.075 €
2025	23	380.100 €	95.025 €
2026	10	205.050 €	51.263 €
2027	10	242.600 €	60.650 €
Summe	60	1.236.050 €	309.013 €

Weitere Sachdarstellungen erfolgen mündlich.

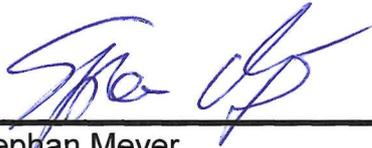
Beschluss 17/23

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Übersicht Bedarf DFI Anlagen

Abstimmungsergebnis:

Ja	3
Nein	0
Stimmenthaltung	0



Stephan Meyer
Landrat und stellvertretender Verbands-
vorsitzender

28.11.2023